

Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins (WBS)
(gültig für ein Jahr)

Bitte beachten Sie die Informationen auf der 2. Seite!

Angaben zur Person des Antragstellers

Name	(ggf. Geburtsname)
Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ Wohnort)	
Staatsangehörigkeit ☐ deutsch ☐ andere: Aufenthaltserlaubnis/-genehmigung bis:	Beruf
Familienstand: ☐ ledig, ☐ verheiratet, ☐ verwitwet, ☐ geschieden, ☐ verheiratet u. getrennt lebend	verheiratet ☐ seit: ☐ ab:

Der Antragsteller gehört dem folgenden Personenkreis an und beantragt, dies im Wohnberechtigungsschein zu vermerken:

☐ ältere Person (ab 60 Jahre) ☐ schwerbehindert (Merkzeichen „a G“) ☐ junge Ehepaare (< 40 J., < 5 J. verheiratet)

Folgende Personen wollen miteinander eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen (Haushaltsangehörige):

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Stellung zum Antragsteller (Verwandtschaftsgrad etc.)	Geburtsdatum	Einkommen	Bruttoeinnahmen in den letzten 12 Monaten:
1.		Antragsteller		☐ nein ☐ ja ☐	€
2.				☐ nein ☐ ja ☐	€
3.				☐ nein ☐ ja ☐	€
4.				☐ nein ☐ ja ☐	€
5.				☐ nein ☐ ja ☐	€
6.				☐ nein ☐ ja ☐	€

Schwerbehinderteneigenschaft

Schwerbehindert oder mit Schwerbehinderten gleichgestellt ist: ☐ Antragsteller, ☐ ein Angehöriger = lfd. Nr.:

Angaben über die künftige Wohnung

Haben Sie eine bestimmte (öffentlich) geförderte Wohnung in Aussicht? ☐ nein ☐ ja, ab:

Adresse: _____

Wohnfläche: _____ qm, Anzahl der Wohnräume: _____, Geschoss: _____,

Vermieter (Name, Adresse): _____

Begründung für einen zusätzlichen Raumbedarf

(z. B. bei Schwangerschaft, außergewöhnlicher Gehbehinderung („a G“), bei Vorliegen eines ärztlichen Attestes)

Wird in Zukunft zusätzlicher Raumbedarf entstehen? ☐ nein ☐ ja. Wieviel zusätzliche qm? _____ qm.

Der Grund:

Erklärung

Ich versichere, dass alle Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend sind, dass für jeden Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen die Einkommensnachweise vollständig beigelegt sind und auch alle weiteren relevanten Unterlagen/Nachweise diesem Antrag vollständig beigelegt sind. Alle Informationen auf der Rückseite dieses Antrages habe ich beachtet.

Unterschrift Antragsteller

Vollständig ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen

Information

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

- ◆ Nachweise über die Höhe des Bruttoeinkommens aller haushaltsangehörigen Personen mit eigenem Einkommen in den letzten 12 Monaten, z. B.
 - Lohn-/Gehaltsbescheinigungen, Bescheinigung über Ausbildungsbezüge (wenn noch nicht 12 Monate beschäftigt zusätzlich eine Kopie des Arbeits- oder Ausbildungsvertrages)
 - bei Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Land-/Forstwirtschaft o. ä.:
letzten Einkommensteuerbescheid oder aktuelle Bescheinigung des Steuerberaters
 - bei Einnahmen aus Kapitalvermögen:
Bescheinigung der Bank über die Höhe der Einnahmen, Kontoauszug o. ä.
 - aktueller Bewilligungsbescheid
über den Bezug von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld/-hilfe etc.
 - aktueller Rentenbescheid
 - aktueller Unterhaltsbescheid
 - bei Studenten aktueller BAFöG-Bescheid (und Studienbescheinigung)
- ◆ ggf. Nachweis erhöhter Werbungskosten (Kopie des letzten Steuerbescheides o. ä.)
- ◆ ggf. Nachweise über freiwillige Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und/oder freiwillige Renten- oder Lebensversicherungsbeiträge
- ◆ ggf. Nachweis über vorhandenes Vermögen (Steuerbescheide, Kontoauszüge, Bescheinigungen o.ä.)
- ◆ von Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben:
Kopie des Ausweises inklusive der Aufenthaltserlaubnis/-genehmigung
- ◆ von jungen Ehepaaren
(beide Ehepartner jünger als 40 Jahre und weniger als 5 Jahre verheiratet):
Kopie der Heiratsurkunde
- ◆ bei schwerbehinderten Personen:
Kopie des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite)
oder Bescheid des Versorgungsamtes
- ◆ bei Kindern über 16 Jahre:
Schulbescheinigung
- ◆ bei Schwangeren:
Schwangerschaftsbescheinigung oder Kopie des Mutterpasses
(mit Angabe des Entbindungstermins)
- ◆ bei Alleinerziehenden (mit Kindern unter 12 Jahren):
ggf. Nachweis über Ausmaß der Haushaltsabwesenheit aufgrund von
Erwerbstätigkeit/Ausbildung (Anzahl der Stunden und Tage je Woche)
- ◆ bei Unterhaltsverpflichtung:
Nachweis der Grundlage der Zahlung (notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung,
Unterhaltstiel/-bescheid o. ä.)
Nachweis über die Höhe der regelmäßigen Zahlung